

Beitrittserklärung

Durch meine Mitgliedschaft möchte ich die Arbeit und Ziele der **Leukämie und Lymphom Selbsthilfegruppe Ruhr-Lippe e.V.** unterstützen.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt ab: _____

Als ordentliches Mitglied zahle ich: mind. € 12,--/jährl.

Mein pers. Beitrag lautet: _____/jährl.

Name: _____

Vorname: _____

Geb.: _____

Straße: _____

PLZ/Wohnort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

SEPA-LASTSCHRIFTVERFAHREN

Hiermit ermächtige ich die SHG, den von mir festgelegten jährl. Mitgliedsbeitrag von meinem nachstehenden Konto abzubuchen. Diese Ermächtigung kann ich jederzeit widerrufen.

Geldinstitut: _____

Ort: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Gläubiger-ID-Nr.: DE08ZZZ00000582213

Datum, Unterschrift:

Info / Kontakt

Leukämie und Lymphom SHG Ruhr-Lippe e.V.

Für alle Bereiche und Detmold/Lemgo
Bernhard Jochheim - 1. Vorsitzender
Vierhauser Str. 2, 59469 Ense-Waltringen
Telefon: 02938 2802

Ulrich Schmidt - 2. Vorsitzender
Telefon: 0152 53824982

Für den Bereich HSK/Paderborn
Holger Steinke - Schatzmeister
Telefon: 02904 1599

Für den Bereich Hamm
Lieselotte Rüter - Schriftführerin
Telefon: 02381 466169

Für den Bereich Lippstadt/Soest
Elfriede Bergmeier
Telefon: 02921 9691375

Für den Bereich Lippstadt/Paderborn
Birgit Niermann
Telefon: 0172 5403710

info@SHG-Ruhr-Lippe.de

Bankverbindung (Spendenkonto):
Volksbank Hellweg eG
IBAN: DE56 4146 0116 5015 1501 00
BIC: GENODEM1SOE

Datenschutz/Impressum:
Leukämie und Lymphom SHG Ruhr-Lippe e.V.

 **DLH** **joséCARRERAS**
Deutsche Leukämie- & Lymphom-Hilfe LEUKÄMIE-STIFTUNG

SUM | 1.2./4.2023

Gib niemals auf!



www.shg-ruhr-lippe.de



**Leukämie
und Lymphom
Selbsthilfegruppe
Ruhr-Lippe e.V.**

Was versteht man unter Leukämie und Lymphome?

Unter dem Begriff „**Leukämie**“ werden verschiedene bösartige Erkrankungen des blutbildenden Systems verstanden. Das Knochenmark schwemmt die Blutzellen vor Abschluss der Zellreifung in die Blutbahn und auch in andere Organe aus. Die hieraus resultierenden Veränderungen des Blutbildes im Sinne einer Leukozytose (= weißes Blut) wurden erstmalig vom Berliner Pathologen Rudolf Virchow im 19. Jahrhundert als „Leukämie“ bezeichnet. Je nach klinischem Verlauf der Erkrankung unterscheidet man **akute** von **chronischen Leukämien** sowie nach der Herkunft der bösartigen Zellen zwischen der **myeloischen Reihe** und dem **lymphatischen System**.

Maligne Lymphome sind bösartige Neubildungen von Zellen des körpereigenen Abwehrsystems, zu dem u. a. die Lymphknoten, der Rachenring und die Milz zählen. Sie werden in den **Morbus Hodgkin** sowie die **Non-Hodgkin-Lymphome** (indolent = langsam wachsend und hochmaligne = schnell wachsende) unterteilt.

Auch das **Multiple Myelom** (Plasmozytom) gehört zu den Lymphomkrankungen. Das Multiple Myelom entsteht als Plasmazellvermehrung im Knochenmark und ist gekennzeichnet durch das Auftreten von Osteolyse im Knochen.

Diesen sogenannten hämatologischen Neoplasien ist gemeinsam, dass sie **Systemerkrankungen** sind und daher eine Systemtherapie erfordern. Hierzu gehören die Chemotherapie, die Antikörpertherapie sowie neue, zielgerichtete Therapien.

Darüber hinaus ist die Knochenmark- bzw. Stammzelltransplantation sowohl autolog (= Spender ist der Patient selbst) wie auch allogene (= Geschwister- oder Fremdspender) unverzichtbarer Bestandteil aktueller Therapiekonzepte dieser Systemerkrankungen.

Strahlentherapeutische Ansätze runden den multimodalen Behandlungsansatz ab.

Eine stadiengerechte Therapie dieser Systemerkrankung ist in enger Abstimmung mit den Hausärzten, den onkologischen Schwerpunktpraxen und regionalen bzw. überregionalen Tumorzentren notwendig.

Selbsthilfe

Hierbei leisten auch die Selbsthilfe-Initiativen einen immensen Beitrag zur individuellen Hilfe für Betroffene und Angehörige.

Gerade im Bereich der Leukämie- und Lymphomkrankungen ist die Selbsthilfe ein wichtiger Bestandteil, um bei dieser Krankheit einen positiven Aspekt für die weitere Lebensführung zu ermöglichen.

Erfahrungsaustausch und Unterstützung untereinander machen Selbsthilfe stark.

Wer sind wir

Wir sind eine Gruppe Gleichgesinnter, die alle von derselben bösartigen Erkrankung betroffen sind.

Wir existieren als Gruppe seit August 2000, als eingetragener, gemeinnütziger Verein seit Oktober 2005.

Wir sind Mitglied der Deutschen Leukämie und Lymphomhilfe, Bonn, der als Bundesverband die Selbsthilfe-Organisationen von Erwachsenen mit Leukämie und Lymphomen unterstützt.

Wo treffen wir uns ?

Unsere regelmäßigen Zusammenkünfte finden statt an jedem **vierten Samstag im Monat im DRK-Haus in 59457 Werl, Kurfürstenring 31, von 14.00 bis 16.30 Uhr.**

Eine detaillierte Anfahrtsbeschreibung finden Sie im Internet und im nebenstehenden QR-Code:
www.shg-ruhr-lippe.de/common/info/so-finden/



Was machen wir

Wir treffen uns regelmäßig zu Gruppenstunden.

Wir tauschen Erfahrungen untereinander aus.

Wir verfolgen alle neuen Therapieansätze und lassen uns durch Fachärzte beraten.

Wir organisieren Veranstaltungen mit Vorträgen von spezialisierten Medizinerinnen und anderen Fachleuten.

Was wollen wir

Wir wollen alle Betroffenen und deren Angehörige einladen, uns zum Erfahrungsaustausch zu besuchen.

Wir wollen Mut machen, dass man trotz einer bösartigen Erkrankung Lebensqualität erhalten kann.

Wir wollen Kontakt zu Menschen finden, die uns im Kampf gegen unsere Erkrankung mit ihrem Wissen unterstützen.

Wir wollen aktuell informiert sein und dieses Wissen an alle Erkrankten und Interessierten weitergeben.

Wir wollen für Sie da sein, um Ihnen zu zeigen, dass Sie mit Ihrem Problem nicht allein sind.

